



AGING MALE

Sie als Ehefrau wissen am besten, ob Ihr Mann über Hitzewallungen oder Schweissausbrüche klagt; sie wissen, ob sexuelle Funktionsstörungen sich anzeigen, Probleme, die bei Männern recht häufig vorkommen. Etwa 30 % aller Männer über 40 Jahren leiden an Potenzproblemen. Es geht nicht um die Verjüngung des Mannes, sondern darum, dem Manne zu helfen, in Würde und Gesundheit älter zu werden. Förderung des Problembewusstseins, notwendige sozio-ökonomische Veränderung und angepasste medizinische Strategien sind gefragt.

Grundsätzlich haben es Männer schwer. Sie arbeiten bis zum Rentenalter, werden schlagartig mit der Pensionierung vom Arbeitsprozess ausgeschaltet. Männer gehen nur in Notfällen zum Arzt. Männer neigen bekanntlich viel weniger als Frauen dazu, auf körperliche Warnsignale zu achten und sie mit ärztlicher Hilfe zu beheben. Heute ist klar, dass nicht oder nicht ausreichend behandelte Erkrankungen die Hormonproduktion auch beim Manne vorzeitig erlahmen lassen und so Beschwerden Vorschub leisten, die, verschiedene Gründe führen dazu, einem männlichen Hormondefizit zugeschrieben werden müssen. Nachlassende Muskelkraft, Konzentrationsprobleme, Probleme mit der Libido und der Sexualität, Schlafstörungen und depressive Verstimmung sind die Folge. Sie als Frauen, die wir als Gynäkologen seit jeher betreut haben, sind es, die hier hellhörig auf ihren Mann oder Lebenspartner werden müssen, um entsprechende Weichen zu stellen und entsprechende Abklärungen und Behandlungen einzuleiten. Wir behandeln das kinderlose Paar, wir behandeln die werdenden Eltern und beraten sie, wir beraten die Jugendlichen, wir beraten aber auch das älter werdende Paar.

Sie als Frau, sprechen Sie mit Ihrem Mann über diese verschiedenen Probleme, wir beraten Sie gerne.